

Wurzeln in Oppligen

Nach 9 Jahren im Gemeinderat von Oppligen habe ich mich aus beruflichen Gründen entschieden, von meinem Amt zurückzutreten. Mit meinen heutigen Arbeitsorten Zürich und Lausanne sowie der hohen zeitlichen Belastung durch das Pendeln fällt es mir immer schwerer, alles unter einen Hut zu bringen.

Wir lesen und hören es immer wieder – es ist nicht einfach, insbesondere in kleinen Gemeinden, Mitglieder für Gemeinderat und Kommissionen zu finden. Persönlich ziehe ich aus meiner

Tätigkeit als Gemeinderat von Oppligen eine äusserst positive Bilanz und kann daher ein Engagement für die Gemeinde nur empfehlen. Am 26. November 2009 wurde ich durch die Gemeindeversammlung als Gemeinderat gewählt. Am 1. Januar 2010 trat mich mein Amt an und übernahm das Ressort Finanzen & Kultur. Der ehrenvollen Wahl voran gegangen war kein anstrengender Wahlkampf, sondern eine Anfrage durch den Gemeindepräsidenten, gefolgt von einer Phase des Zögerns. Soll ich oder soll ich nicht, geht das neben Beruf und Familie? Bei einem Bier am Küchentisch von Christian Tschanz wurde der Sack dann zugemacht und ich stellte mich zur Wahl.

Als vor gut 20 Jahren Zugezogener habe ich grundsätzlich keine tiefen Oppliger-Wurzeln. Das Engagement im Gemeinderat hat jedoch dazu geführt, dass ich viel über Oppligen, seine Bürgerinnen und Bürger und auch generell über das Leben in einer kleinen Gemeinde mit all seinen Sonn- und Schattenseiten gelernt habe. Ohne das Amt hätten sich die Kontakte wohl auf die Schule und auf Gelegenheitskontakte beschränkt. Wer nicht im Dorf arbeitet und viel unterwegs ist, hat wenig Kontakt mit der Gemeinde. Das zunehmend digitale Leben und unsere heutigen Einkaufsgewohnheiten tragen das Ihrige dazu bei. Da waren die Gemeinderatssitzungen, Gemeindeversammlungen und weitere Gremien immer wieder feste Ankerpunkte in der Agenda, die nicht einfach verschoben werden konnten. Dazu kamen Anlässe wie die 1. Augustfeier oder ein Gewerbe- und Freiwilligenapéro. Ich bin ein Mensch der Wurzeln braucht und ich kann heute sagen, dass sich meine tief in den Oppliger-Boden eingegraben haben, insbesondere auch wegen meinem Engagement für die Gemeinde!

Ich bedanke mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für das Vertrauen in meine Arbeit. Besonderer Dank geht an alle Gemeinderatskolleginnen und –kollegen mit denen ich in den vergangenen Jahren freundschaftlich zusammenarbeiten durfte und natürlich an das Team der Gemeindeverwaltung, das mich immer bestens unterstützt hat!

Franz Bürgi
Vize-Gemeindepräsident & Ressortleiter Finanzen



Inhaltsverzeichnis	Seite
Informationen aus dem Gemeinderat	
• Gemeindeversammlung	3
Informationen aus der Verwaltung	
• Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung	6
• Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Weihnachten / Neujahr	6
• Entschädigungen und Spesen	7
• Ablesen der Wasseruhren 2018 / neue Gebührenrechnung	7
• Kreiskaminfegermeister	7
• Feuerwehr	7
• Neuer Bauverwalter	8
Informationen aus der Schule	
• PEDIBUS	9
• 20-Jahr-Jubiläum Irene Gfeller	9
• Neue Klassenlehrerin für die 3.+4. Klasse	10
• Weihnachtsmarkt	10
Information Sekundarschule Wichtrach	
• Baukommission Ersatz Neubau Nord Sekundarstufe 1 Wichtrach (BKS)	11
Informationen Altersheim Oberdiessbach	
• Wohnen mit Dienstleistungen	12
Informationen aus der Kirchgemeinde	
• Drei Gemeinden, eine Kirchgemeinde, ein neuer Auftritt	13
• Neue Sigristin	13
• Marianne und Res Gfeller sei Dank	13
• Weihnachtssingspiel	14
Diverse Informationen	
• Sportliche Erfolge	15
• Agenda/Termine	15
• Kinder + Jugendfachstelle Aaretal	17
• Frauenverein Kiesen-Oppligen: Freiwilliger Fahrdienst	18
• Wasserversorgung Blattenheid	19

INFORMATIONEN AUS DEM GEMEINDERAT

Gemeindeversammlung

Wir freuen uns, Sie an der Gemeindeversammlung vom **Dienstag, 27. November 2018, 20.00 Uhr in der Turnhalle Oppligen** begrüssen zu dürfen. Auch Gäste sind herzlich willkommen.

Traktanden:

1. Abgabe der Bürgerbriefe an die Jungbürgerinnen und Jungbürger

Dieses Jahr sind 16 Jugendliche volljährig geworden.

Agustoni Mattia, Staldenstrasse 8
Anneler Shannon, Bärqliweg 36
Bolliger Flurina, Brenzikofenstrasse 7
Buri Micha, Wyhaldenweg 8
Daepf Merel, Neumatt 1
Daepf Muriel, Deibergstrasse 5
Haldimann Céline, Känelmatt 3
Inniger Clarisse, Bärqliweg 28

Jutzet Tanja, Deibergstrasse 6
Lao Yi Lin Livia, Neumattweg 1
Maurer Doninik, Deibergstrasse 8
Rentsch Kevin, Wyhaldeweg 4
Sempach Anja, Bernstrasse 5
Traffelet Mara, Bärqliweg 34
Weber Jessica, Dorfplatz 2
Wiedmer Pascale, Bühlstrasse

Wir heissen die jungen Leute im Kreise der Stimmberechtigten herzlich willkommen und freuen uns, mit ihnen an der Gemeindeversammlung auf ihre Volljährigkeit anzustossen.

2. Budget 2019; Beratung und Genehmigung. Festsetzung der ordentlichen Steueranlage, der Liegenschaftssteuer und der Hundetaxe

Das Budget basiert auf den folgenden Steueranlagen und Abgaben:

Steueranlage neu	1.5 Einheiten (<i>bisher 1.7 Einheiten</i>)
Liegenschaftssteuer	1,2 o/oo des amtlichen Wertes
Hundetaxe	CHF 50.00 je Tier

Antrag des Gemeinderates:

Genehmigung der Steueranlage für die Gemeindesteuern **mit neu 1.5 Einheiten**
Genehmigung der Steueranlage für die Liegenschaftssteuern **wie bisher mit 1.2 Promille**
Das Budget 2019 wird mit einem **Verlust von CHF 76'634 genehmigt.**

	Budget 2019		Budget 2018		Abweichungen		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
Total	2'381'234	2'304'600	2'367'000.00	2'322'250.00	14'234.00	-17'650.00	
Verlust		76'634		44'750.00			
0	Allgemeine Verwaltung	315'600	36'300	299'650.00	31'300.00	15'950.00	5'000.00
1	Öffentl. Ordnung + Sicherheit	88'300	70'000	82'200.00	67'200.00	6'100.00	2'800.00
2	Bildung	721'840	106'200	719'750.00	105'250.00	2'090.00	950.00
3	Kultur, Sport + Freizeit, Kirche	12'200		15'700.00		-3'500.00	
4	Gesundheit	3'400		2'900.00		500.00	
5	Soziale Sicherheit	524'694	600	512'100.00	1'100.00	12'594.00	-500.00
6	Verkehr + Nachrichtenübermittlung	100'000	4'500	99'800.00	4'300.00	200.00	200.00
7	Umweltschutz + Raumordnung	430'800	383'000	445'500.00	396'800.00	-14'700.00	-13'800.00
8	Volkswirtschaft	4'900	37'000	5'200.00	33'500.00	-300.00	3'500.00
9	Finanzen + Steuern	179'500	1'667'000	184'200.00	1'682'800.00	-4'700.00	-15'800.00

Die wichtigsten Erläuterungen zu den einzelnen Sachgruppen.

0 Allgemeine Verwaltung

Der 1. Jahresabschluss der neuen Gemeindeschreiberin wird zu Mehraufwand mit der Revisionsstelle führen.

Bei den „Dienstleistungen Dritter“ ist neu der externe Bauverwalter mit Zusatzaufwänden für die Definition Gewässerraum, Messweisen BMBV usw. budgetiert.

Die Digitalisierung und der Systemwechsel (Umstieg auf Komplettsystem) wird zu Mehrkosten führen.

SF Wasser/Abwasser/Kehricht bezahlen infolge Digitalisierung etwas mehr an die interne Verrechnung Verwaltung.

1 öffentliche Ordnung und Sicherheit

Bei der Regio Feuerwehr Oberdiessbach fallen etwas mehr Kosten an für Unterhalt und Reparatur. Stand der SF Feuerwehr CHF 76'748.40

2 Bildung

Der Kindergarten wird gemäss Berechnungstool der ERZ teurer **je kleiner die Klassengrösse**. Es liegen noch keine Zahlen der Gemeinde Kiesen vor. Per Stichtag 14.9.2018 haben wir 9 Kindergartenkinder.

In der **Primarschule** hat die Gemeinde Oppligen eine ähnliche Situation, je kleiner die Klassengrößen, je mehr muss die Gemeinde an den Lastenausgleich bezahlen. Die Basisstufe wird auf das Schuljahr 2019/20 eingeführt.

Der Beitrag an die **Sekschule** Wichtrach wird günstiger. Auch hier haben wir sinkende Schülerzahlen.

Schulliegenschaften: Hier ist im Unterhalt berücksichtigt, dass die Fenster der 5./6. Klasse ausgetauscht werden müssen.

3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

2019 findet keine Bundesfeier in Oppligen statt.

4 Gesundheit

Der Tarif für die zahnärztliche Schuluntersuchung wird auf 1.1.2019 erhöht.

5 Soziale Sicherheit

Hier haben wir steigende Kantonsbeiträge im Lastenausgleich.

6 Verkehr

Steigende Lastenausgleichszahlungen an den Kanton gegenüber 2017. Konto Baulicher Unterhalt konnte heruntersetzt werden, da der Gemeinderat einen Kredit von CHF 200'000.00 für die Sanierung der Gemeindestrassen an der GV beantragt.

7 Wasser/Abwasser/Kehricht

2017 wurden Anschlussgebühren an die ARA generiert. Dies mit dem Anschluss „Deiberg“ und weiteren.

2019 werden keine Anschlussgebühren erwartet.

Zu beachten ist, dass mit den Gebühren folgende Gewinne erzielt werden:

Wasser: CHF 18'900.00, Abwasser: CHF 63'000.00, Kehricht: CHF: 0.00

8 Volkswirtschaft

Keine Bemerkungen

9 Finanzen und Steuern

Die Steuern sind nach den neuesten Erkenntnissen und unter Beachtung der Finanzplanungshilfe des Amtes für Gemeinden und Raumordnung (AGR) berechnet worden. Das aktuelle Budget basiert auf einer Steueranlage von 1.5 bisher 1.7. Die Gemeinde Oppligen weiss, dass mit sehr grossen Schwankungen im Steuerertrag kalkuliert werden muss.

Der Beitrag aus dem Finanzausgleich wird leicht tiefer ausfallen als 2017. Für die Berechnung des Finanzausgleichs ist unser harmonisierter Steuerertragsindex (HEI) von 90.45 massgebend. Unter 86 erhalten die Gemeinden eine Mindestausstattung.

Das kantonale Mittel beträgt 100. Zum Vergleich: Muri 198.44, Kiesen 104.00, Wichtrach 92.59 und Brenzikofen 68.43.

3. Gemeindestrasse; Kreditgenehmigung Sanierung

Die Werk- und Liegenschaftskommission (WeLiKo) hat eine Bestandesaufnahme der Gemeindestrassen durchgeführt. Die Gemeindestrassen müssen in nächster Zeit saniert werden. Mit einem Rahmenkredit könnten die Strassen in den nächsten 5 Jahren in Etappen saniert werden.

Antrag: Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung eines Kredites von CHF 200'000.00 für die Sanierung der Gemeindestrassen etappiert für 3 bis 5 Jahre zu bewilligen.

4. Finanzplan 2019 – 2023, Kenntnisnahme

Der Finanzplan 2019-2023 ist bei Drucklegung dieses Infoblattes noch nicht erstellt. An der Gemeindeversammlung wird über das Resultat informiert.

5. Ersatzwahl für die Amtsdauer 2019 – 2021

a) Wahl eines Mitgliedes des Gemeinderates

Franz Bürgi tritt nach neun Jahren im Gemeinderat zurück. Als neues Mitglied des Gemeinderates stellt sich zur Verfügung:

- **Obrist Hanspeter**, Eichenweg 5
-

Der Kandidat wird sich an der Gemeindeversammlung selber kurz vorstellen.

Es können weitere Wahlvorschläge eingereicht werden. Die Wahl erfolgt geheim, sofern mehr Vorschläge eingehen als Sitze zu vergeben sind.

b) Wahl des Vizepräsidenten oder der Vizepräsidentin der Gemeinde und des Gemeinderates

Der Gemeinderat schlägt als neuen Vizepräsidenten Aschi Daepf vor.

6. Orientierungen aus den Ressorts

7. Verschiedenes

INFORMATIONEN AUS DER VERWALTUNG

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag und Mittwoch	07.30 – 12.00 Uhr	13.30 – 17.00 Uhr
Donnerstag	07.30 – 12.00 Uhr	
Dienstag und Freitag	geschlossen	

Eine persönliche Terminvereinbarung ist jederzeit möglich.

Öffnungszeiten über Weihnachten und Neujahr

Die Verwaltung bleibt wie folgt geschlossen:

Freitag, 21. Dezember 2018 bis Sonntag, 30. Dezember 2018

Ab 31. Dezember 2018 sind wir zu den gewohnten Arbeitszeiten wieder für Sie da.
In **dringenden Fällen** melden Sie sich bitte bei der **Gemeindeschreibere:in Cornelia Gehrken**,
Tel. 079 344 64 66.

Entschädigungen und Spesen

Wir bitten alle Personen, welche für das Jahr 2018 Entschädigungen und Spesen zu Gute haben, der Finanzverwaltung die entsprechenden Abrechnungen und Belege visiert bis **Donnerstag, 12. Dezember 2018** abzugeben, damit die Auszahlung fristgerecht ausgeführt werden kann.
Besten Dank!

Ablesen der Wasseruhren 2018 / neue Gebührenrechnung

Anfangs November wird unser Zählerableser Ernst Wiedmer wieder den Stand der Wasseruhren ablesen. Die Hauseigentümer, Hauswarte und Mieter werden gebeten ihm den Zutritt zu den Wasseruhren zu gewähren. Vielen Dank!

Um allfällige „Rünner“ von Wasserleitungen frühzeitig festzustellen, bitten wir nach diesem Datum um zwischenzeitliches selbständiges Kontrollieren der Wasserzähler.

Für Ihre Mithilfe danken wir Ihnen bestens.

Infolge System-Umstellung erscheint die Gebührenrechnung in neuer Form. Bei Fragen oder Unklarheiten melden Sie sich ungeniert bei der Gemeindeverwaltung.

Ebenfalls neu wird auf die **Periode 01.11.2019 – 31.10.2020 die Kehrichtgrundgebühr neu dem Eigentümer** und nicht mehr direkt den Mietern verrechnet. Wir bitten die Eigentümer, ihre Mietverträge gegebenenfalls entsprechend abzuändern. Wir verweisen auf das Schreiben, das der Gebührenrechnung beigelegt wird.

Kaminfeger, Feueraufseher und Feuerungskontrolleur

JOOST Kaminfegermeister

Seit vier Generationen ist die Familie Joost aus Oberdiessbach im Kreis 0801 und damit auch in Oppligen für die Reinigung und Kontrolle der Feuerungsanlagen zuständig.

Am 1. Januar 2018 hat **Reto Joost** den Betrieb, den sein Urgrossvater 1927 gegründet hatte, von seinem Vater Fritz Joost übernommen und ist vom Kanton Bern als Kreiskaminfeger eingesetzt worden.

Wir danken Fritz Joost für die gute Zusammenarbeit und wünschen Reto Joost viel Erfolg für die Zukunft und eine gute Zusammenarbeit mit den Einwohnern von Oppligen.

Feuerwehr

Bitte Durchfahrt für Rettungsfahrzeuge stets freihalten !

Eine rasche Alarmierung, eine freie Zufahrt und der ungehinderte Wasserbezug helfen mit, dass die Feuerwehr gefährdete Personen rasch retten und ein Schadenereignis zeitgerecht bekämpfen kann. Hydranten müssen frei zugänglich und gut erkennbar sein.

Zufahrten/Durchfahrten müssen für Einsatzfahrzeuge freigehalten werden (Breite 3m, Höhe 4m). Wir danken für Ihre Mithilfe, Sie unterstützen damit die Einsatzkräfte in Notsituationen.

Ihre Feuerwehr



Übernahme des Mandats als externer Bauverwalter

Per 1. Mai 2018 durfte ich das Mandat als externer Bauverwalter für die Gemeinde Oppligen übernehmen. Nach langjähriger Tätigkeit als Bauverwalter-Stellvertreter in der Gemeinde Konolfingen und als Bauverwalter in der Gemeinde Oberdiessbach, habe ich mich im Jahr 2016 selbstständig gemacht und die Beutler Bauplanung GmbH gegründet.

Ich biete Dienstleistungen in folgenden Bereichen an:

- Dienstleistungen für Gemeinden in sämtlichen Bereichen der Bauverwaltung
- Baurechtliche Beratungen, Projektierung und Erstellen der Baueingabe für Bauherren
- Unterstützung von KMU's bei Planungen und bei Baubewilligungsverfahren

Erfahren Sie mehr unter www.beutlerbauplanung.ch.

Ich freue mich, meine Erfahrung in den Dienst der Gemeinde Oppligen stellen zu dürfen.



Hans Ruedi Beutler
dipl. Bauverwalter
Geschäftsführer
Kächbrunnenweg 17
3672 Oberdiessbach



Kompetent
Zuverlässig
Erfahren
Pragmatisch
Lösungsorientiert

✉ info@beutlerbauplanung.ch

☎ 079 725 10 82

🌐 www.beutlerbauplanung.ch

INFORMATIONEN AUS DER SCHULE

Pedibus

Pedibus – Zu Fuss auf dem Schulweg



Der Pedibus ist zum Schulanfang am 14. August 2018 erfolgreich gestartet. Sechs Kinder und zwei Begleiterinnen machten sich neugierig, zu Fuss, auf den Weg nach Kiesen.

Die Kinder besuchen am Dienstagnachmittag und am Mittwochmorgen den Kindergarten in Kiesen.

Dort werden sie in den zwei Kindergärten abgegeben und auch wieder abgeholt.

Ich bin nun auch schon einige Male mitgelaufen und finde es sehr

spannend und lustig mit den Kindern zu laufen. Meistens haben sie etwas Interessantes zu erzählen.

Am Mittwochmittag ist der Hunger bei den Kinder doch recht gross und da geht es sehr zügig nach Hause.



Die Füssli, bei den Fussgängerstreifen, werden gut beachtet und der Verkehr wird aufmerksam beobachtet.

Die Füssli sollen die Kinder dazu anhalten, bei den Fussgängerstreifen anzuhalten und auf den Verkehr zu achten.

Man merkt, dass die Kinder den Weg schon oft gelaufen sind und es geht doch recht speditiv voran.

Der Pedibus soll den Kindern helfen, die Erfahrung eines Schulweges zu machen.

Der Pedibus, welcher jeweils Dienstag um 13.00 beim Kindergarten losläuft, ist für viele Eltern schwierig zu begleiten. Zur ihrer Entlastung

werden immer noch Begleitpersonen für die Kindergartenkinder gesucht.

Sind sie gerne an der frischen Luft, wäre ein Spaziergang nach Kiesen mit den Kindern eine schöne Abwechslung und haben sie Zeit.....melden sie sich doch auf der Gemeindeverwaltung.

Daniela Jordi

Schulkommission



20-Jahr-Jubiläum von Irene Gfeller

Vor den Sommerferien feierte die ganze Schule unsere Unterstufenlehrerin Irene Gfeller.

Herzlichen Dank für zwei Jahrzehnte engagierten und wertvollen Einsatz für die Kinder und unsere Dorfschule!



Neue Klassenlehrerin für die 3.+4. Klasse

Auf Ende des ersten Quartals hat Frau Wullschläger die Führung der 3.+4. Klasse abgegeben. Für ihren zweijährigen Einsatz bei uns möchten wir ihr an dieser Stelle noch einmal herzlich danken. Die ganze Schule hat sie vor den Herbstferien verabschiedet und wünscht ihr für die Zukunft und für das Wirken an ihrer neuen Stelle alles Gute. Erfreulicherweise haben wir mit Frau Anna Oester eine sehr qualifizierte Nachfolgerin gefunden, welche die Klasse seit den Ferien engagiert führt. Wir wünschen ihr bei ihrer herausfordernden Aufgabe viel Erfolg und Befriedigung.

Weihnachtsmarkt

Am 11. Dezember 2018 führen wir auf dem Schulhausplatz einen Weihnachtsmarkt durch, zu dem wir Sie herzlich einladen. Ein Flugblatt im Vorfeld des Anlasses wird Sie noch näher informieren. Zehn Jahre sind seit unserem ersten Markt vergangen, aber er ist uns mit seiner winterlichen Vorweihnachtsstimmung noch in bester Erinnerung.

Bei der diesjährigen Ausführung würden wir uns über zusätzliche Beteiligung aus dem Dorf freuen. Wer interessiert ist, am Dienstagabend des 11.12.18 ein weihnächtliches Angebot zu machen, ist gerne eingeladen, mit der Schule via prim.oppligen@bluewin.ch / 031 781 19 88 Kontakt aufzunehmen.



Information Sekundarschule Wichtrach

Baukommission Ersatz Neubau Nord Sekundarstufe 1 Wichtrach (BKS)

Schulhaus Projekt: Ersatz- Neubau Nord, Sekstufe 1, Wichtrach



Die Planung für den Ersatz-Neubau Nord beim Sekundarschulhaus in Wichtrach wurde gestartet. In der ersten Phase wird das Vorprojekt und der Ausführungskredit für das Bauprojekt erarbeitet. Der daraus resultierende Baukredit wird den Verbandsgemeinden im Frühjahr 2019 beantragt.

Zusammensetzung und Aufgaben der Baukommission

In der Baukommission (BKS) arbeiten Daniel von Rütte (Vorsitz, Gemeinderat Wichtrach), Peter Schmid (Finanzen, Gemeindepräsident Oppligen), Benjamin Frei (Jaberg), Martin Rüdüsühli (Kirchdorf) und Lorenz Nydegger (Vizepräsident, Schulleiter, Wichtrach) mit Sekretariat und Rechnungsführung besorgt Paul Stillhard. Der Kommission steht eine Bauherrenunterstützung zur Seite. Die BKS ist verantwortlich für den ordentlichen Verlauf der Planung und der Bauarbeiten, das Zeit- und Qualitätsmanagement sowie Antragstellungen und die Information.

Konzept Rykart Architekten

Im März 2017 wurde das Konzept des Architekturbüros Rykart Architekten AG Bern unter der Leitung von Architekt Oliver Sidler im Planerauswahlverfahren ausgewählt. Ein Beschwerdeverfahren verzögerte den Planungsstart rund ein Jahr. Mit zwei Informationsveranstaltungen im Frühjahr wurde dieses Konzept der Bevölkerung in den Verbandsgemeinden (Gerzensee, Kiesen, Kirchdorf, Jaberg, Oppligen und Wichtrach), vorgestellt. An den Verbands-Gemeindeversammlungen im Frühjahr 2018 wurde der Planungskredit von CHF 440'000.- mit deutlichen Mehrheiten bewilligt.

Umsetzung Konzept - erste Planungsphase; Vorprojekt und Baukredit

Das Konzept des Architekturbüros Rykart Architekten AG ist Grundlage zur Planung. Dieses definiert in grober Darstellung Form, Raumaufteilung und Umgebungsgestaltung des Neubaus. Das im kommenden Halbjahr zu erarbeitende Vorprojekt wird die geplanten Bauten detaillierter beschreiben und darstellen und den Ausführungskredit mit einer Genauigkeit von 15% bis 20% Abweichung berechnen.

Zusatz Projekt Zivilschutzplätze Wichtrach

In der laufenden Überprüfung der Schutzplatzanlagen wurde vom Kanton festgestellt, dass in Wichtrach ein grösseres Manko an Plätzen besteht. Mit dem Projekt eines öffentlichen Baus möchte die Gemeinde Wichtrach die Chance wahrnehmen und neue Schutzplätze bauen. Deshalb hat der Gemeinderat Wichtrach die BKS gebeten, die Realisierung von bis zu 300 Schutzplätzen zu prüfen.



Altersheim Oberdiessbach AG

Altersheim Oberdiessbach erweitert das Angebot

Wohnen mit Dienstleistungen

20 benutzerfreundliche Wohnungen, Hunderte zufriedener Gäste und gesunde Finanzen: Am Wochenende präsentierte die Altersheim Oberdiessbach AG ihr «Wohnen mit Dienstleistungen» der Öffentlichkeit. Das Angebot komplettiert das «Gesundheitszentrum Oberdiessbach» und schliesst eine Lücke.

Der 7 Millionen Franken teure Anbau ist das dritte Projekt, das der Verwaltungsrat in den letzten drei Jahren in Angriff genommen hat. Die Fassadenrenovation des rund 30-jährigen Altersheims Oberdiessbach und die Dachsanierung mit Photovoltaik-Anlage prägen seither das gefällige Erscheinungsbild.

Alt und Jung unterm Dach

Mit dem Wohnen mit Dienstleistungen bietet die Altersheim Oberdiessbach AG bis zu 60 Seniorinnen und Senioren beste Betreuung in einem wertschätzenden Umfeld. Von einer Besonderheit konnten sich die zum Teil von weither angereisten Gäste am Tag der offenen Tür überzeugen: Mit dem Einbezug der Kindertagesstätte schaffen Verwaltungsrat und Heimleitung einen Generationentransfer. «Die Rückmeldungen sind positiv», beobachtet Heimleiter Werner Stucki. «Die quirligen Kinder bereichern den Alltag unserer Seniorinnen und Senioren. Im Gegenzug können wir für Anliegen und Bedürfnisse älterer Menschen sensibilisieren.»

«Ein neues Zeitalter eröffnen»

Seit der Umwandlung zu einer nicht gewinnorientierten Aktiengesellschaft hat der Verwaltungsrat die Weichen konsequent Richtung Zukunft gestellt. «Wir können flexibler auf Bedürfnisse reagieren. Die Entscheidungswege sind kurz, was letztlich allen Beteiligten nützt», hält Verwaltungsratspräsident Stefan Beer gegenüber dem «Berner Landbote» fest. Trotz den hohen Investitionen – rund sieben Millionen für den Anbau, rund 1 Million für Fassadenrenovation und Photovoltaikanlage – ist die Altersheim Oberdiessbach AG finanziell auf Kurs. «Wir arbeiten kostenbewusst und gestalten die Zukunft aktiv», definierte Beer die Strategie des Verwaltungsrats.

Für Rückfragen: Stefan Beer, VR-Präsident
Werner Stucki, Heimleiter

079 279 09 17

079 656 88 59

www.ahoberdiessbach.ch



Informationen Kirchgemeinde Wichtrach

Drei Gemeinden, eine Kirchgemeinde, ein neuer Auftritt.



Kiesen Oppligen Wichtrach

Die Reformierte Kirchgemeinde Wichtrach hat einen neuen Auftritt. Das neue Logo kommt modern, frisch und sympathisch daher. Die überschneidenden Kreise symbolisieren die Gemeinden Kiesen, Oppligen, Wichtrach. Die Schnittmenge gibt den Hinweis, dass sich hier Menschen treffen und dass etwas Neues und Verbindendes entsteht.

An der Kirchgemeindeversammlung vom 25. Juni 2018 wurde der neue Auftritt vorgestellt und von den anwesenden Mitgliedern positiv angenommen. Er ist das Resultat der Zusammenarbeit des Ressorts Öffentlichkeitsarbeit mit einem externen Partner.

Nach und nach werden nun die verschiedenen Kommunikationsmittel (Briefpapier, Flyer, Homepage...) der Kirchgemeinde Wichtrach mit dem neuen Auftritt aufgewertet.

Herzlich willkommen Ursula Stauffer



Die neue Sigristin heisst Ursula Stauffer.

Sie vertrat Brigitte Eymann während deren Mutterschaftsurlaub. Ursula Stauffer ist in der Kirchgemeinde bestens bekannt; arbeitete sie doch schon in den Jahren 2012-2014 in dieser Funktion für unsere Kirchgemeinde. Deshalb freut es uns umso mehr, eine so erfahrene und aufgestellte Person wieder einstellen zu dürfen.

Ab August sind Brigitte Eymann und Ursula Stauffer gemeinsam als Sigristinnen für uns da sein.

Marianne und Res Gfeller sei Dank



Acht Jahre lang haben die beiden als Sigristin und Sigrist jeden Sommer im Predigtwald ihren Dienst geleistet. Das stimmt nur halb, denn der Dienst hat am Sonntagmorgen um sechs Uhr begonnen. Sie haben die Wetterlage beurteilt, den Predigtort (Wald oder Kirche, meistens Wald) bestimmt, viel Material aufgeladen, im Wald alles vorbereitet und immer noch guter Laune die ersten Leute empfangen.

Bei Res und Marianne konnte man sicher sein, für alles war immer gesorgt: die Bänke abgetrocknet, der Mückenspray und Sitzunterlagen bereit, beim Rednerpult oft ein hübsches «Wald-

arrangement» aus Tannenzapfen, Blättern oder Steinen ausgelegt und das Taufwasser in einer Thermosflasche vorgewärmt. Nach der Predigt galt es, alles wieder wegzuräumen und den Leuten, die etwas liegen gelassen hatten, nachzufahren.

Für diese grosse Arbeit, die die beiden stets zuverlässig, freundlich, hilfsbereit und humorvoll geleistet haben, hat ihnen der Kirchgemeinderat am letzten Gottesdienst, den sie am 19. August betreut haben, einen grossmächtigen Dank ausgesprochen. Denn leider, aber verständlicherweise, haben die beiden beschlossen, etwas kürzer zu treten und das Amt weiter zu geben.

Wir wünschen Marianne und Res alles Gute, vor allem dass sie die kommenden Sommer auch ohne Sonntagsverpflichtung geniessen können.

DER KIRCHGEMEINDERAT UND DAS PFARRTEAM

WEIHNACHTSSINGSPIEL 2018

Kaum ist der heisse Sommer vorbei, geht es an die Vorbereitungen für das Weihnachtssingspiel. Wer in den letzten Jahren das Wichtracher Weihnachtssingspiel miterlebt hat, wird die jeweils schöne Stimmung, die engagierten Kinder und die weihnächtliche Musik noch in bester Erinnerung haben. In diesem Jahr verpasst ein kleiner Engel den Abflug des Engelchors nach Bethlehem – ob er es dennoch rechtzeitig zum Stall schaffen wird? Ab dem 3. November wird fleissig geprobt, gesungen und musiziert. Das Frauenteam um Marlis Tschanz freut sich auf **Anmeldungen neuer SchauspielerInnen, SängerInnen oder MusikerInnen**, die gerne mitwirken möchten. Interessierte melden sich bitte bis am 30. Oktober 2018 im Sekretariat der Kirchgemeinde Wichtrach, Tel. 031 781 38 25 / sekretariat@kirche-wichtrach.ch

Probedaten

Samstag, 3. / 10.* und 17.* November 2018	13.30 bis 16.00 Uhr	KGH, *Stöckli
Sonntag, 25. November 2018	10.00 bis 15.00 Uhr	KGH
Samstag, 1. Dezember 2018	13.30 bis 16.00 Uhr	Hauptprobe KGH
Samstag, 22. Dezember 2018	13.30 bis 16.00 Uhr	Stöckli

Aufführungen:

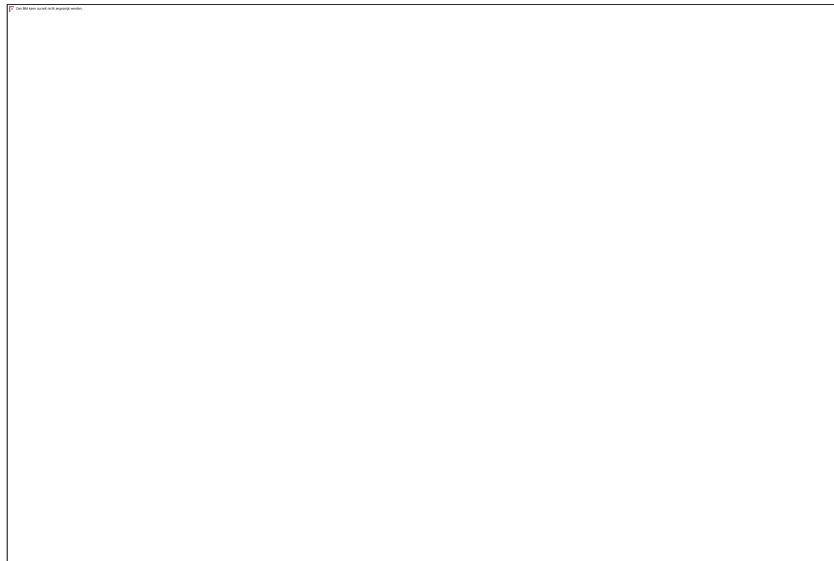
Sonntag, 2. Dezember 2018	15 Uhr	Adventsfeier Wichtrach, KGH
Mittwoch, 5. Dezember 2018	14. Uhr	Adventsfeier Kiesen/Oppligen, Turnhalle Kiesen
Sonntag, 23. Dezember 2018	17 Uhr	Öffentliche Hauptprobe in der Kirche
Montag, 24. Dezember 2018	17 Uhr	Heiligabend-Gottesdienst in der Kirche

Wer möchte bei der Gestaltung des Weihnachtssingspiels mit-helfen? Eltern, Gotte oder Götti, Grosseltern oder interessierte Erwachsene sind im Team herzlich willkommen! Bitte melden Sie sich im Sekretariat der Kirchgemeinde – wir freuen uns auf Sie!



Diverses Informationen

Sportliche Erfolge



Herzliche Gratulation Danielle Bürgi

Danielle Bürgi aus Oppligen belegte anfangs September an der Schweizermeisterschaften im Voltigieren in Rosental-Wängi in der Kategorie Junioren Einzel den 1. Rang.
An den Junioren-Europameisterschaften anfangs August in Kaposvar / Ungarn belegte Danielle den 7. Rang.
Wir gratulieren herzlich!

Agenda / Termine

November 2018

Samstag, 10. November 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr	Leben und ermutigen/ Anhänger stanzen und prägen	www.atelierkiesen.ch
Mittwoch, 21. November 11.30 Uhr	Seniorenmittagessen	Gemeindehaus Oppligen
Mittwoch, 21. November 19.30 Uhr	Filmabend, Die göttliche Ordnung	Frauenverein Kiesen-Oppligen Gemeindehaus Jaberg
Freitag, 23. November 19.00 Uhr	«Liebe zwischen den Meeren»	Kirchgemeinde Wichtrach Kirchgemeindehaus Wichtrach

Dienstag, 27. November 20.00 Uhr	Gemeindeversammlung Turnhalle Oppligen	Einwohnergemeinde Oppligen
Mittwoch, 28. November 14.00 Uhr – 15.30 Uhr	Märchen- und Bastelnachmittag alle Kinder ab 5 Jahren	Bibliotheksteam Kiesen
Mittwoch, 28. November 19.30 Uhr	Generationen-Dialog Saal ref. Kirchgemeinde Haus Münsingen	Verein Kinder+Jugendarbeit Aaretal Verein 65+ Seniorenrat Münsigen
<u>Dezember 2018</u>		
Samstag, 1. Dezember 12.00 Uhr – 20.00 Uhr	Adventsmärit Schulhausplatz Kiesen	Frauenverein Kiesen-Oppligen
Sonntag, 2. Dezember 15.00 Uhr	Adventsfeier KGH Wichtrach	Kirchgemeinde Wichtrach
Mittwoch, 5. Dezember 14.00 Uhr	Adventsfeier Turnhalle Kiesen	Frauenverein Kiesen-Oppligen
Samstag, 15. Dezember 17.00 Uhr	Aufführung Tanzprojekt Aaretal Mehrzweckhalle am Bach Wichtrach	Kinder + Jugend Fachstelle
Sonntag, 16. Dezember 17.00 Uhr	Aufführung Tanzprojekt Aaretal Mehrzweckhalle am Bach Wichtrach	Kinder + Jugend Fachstelle
Sonntag, 23. Dezember 17.00 Uhr	Weihnachtssingspiel, öffentl. Hauptprobe Kirche Wichtrach	Kirchgemeinde Wichtrach
Montag, 24. Dezember 17.00 Uhr	Heiligabend-Gottesdienst Kirche Wichtach	Kirchgemeinde Wichtrach
<u>Januar 2019</u>		
Mittwoch, 23. Januar 11.30 Uhr	Seniorenmittagessen	Gemeindehaus Oppligen
Samstag, 19. Januar 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr	Wenn die Emotionen hochkochen	www.atelierkiesen.ch
<u>Februar 2019</u>		
Mittwoch, 20. Februar 11.30 Uhr	Seniorenmittagessen	Gemeindehaus Oppligen
<u>März 2019</u>		
Mittwoch, 20. März 11.30 Uhr	Seniorenmittagessen	Gemeindehaus Oppligen
Samstag, 23. März 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr	Vorausplanen und laut denken Blumengesteck	www.atelierkiesen.ch

Rück- und Ausblick

Im Frühling besuchten wir Oppligen dreimal mit dem mobilen Spieltreff «Treff auf Achse». Mit dem Angebot werden öffentliche Plätze belebt und das Zusammenleben und der Austausch in der Gemeinde gestärkt. Das offene Spielen mit einfachem Material fördert die Kreativität und zeigt auf, wie man mit einfachen Mitteln wertvolle Zeit zusammen verbringen kann. Die Kinder- und Jugendfachstelle brachte das Material zum Spielen mit, die Kinder ganz viele Ideen. Daraus entstanden fliegende Wasserbahnen, bewegte Spiele im Rasen, Tänze unter dem Regen, Haarschmuck und vieles mehr. Daneben fanden spannende Gespräche statt und zum Zvieri gab's leckeres Schlangenbrot.



Mitte Oktober starteten die wöchentlichen Tanztrainings mit 23 Kindern und Jugendlichen aus verschiedenen Gemeinden der Region. Im Tanzprojekt Aaretal haben Kinder ab der 1. Klasse die Möglichkeit kostenlos Tanzluft zu schnuppern. Zwei Tanzprofis begleiten die Gruppen während 9 Wochen und erarbeiten mit den Teilnehmenden kreative Choreografien. Mitte Dezember endet das Projekt mit zwei Aufführungen an welchen auch externe Jugendtanzgruppen ihre Tänze zeigen dürfen.



Aufführungen Tanzprojekt Aaretal:

Samstag, 15. Dezember 2018, 17.00 Uhr in der Mehrzweckhalle am Bach, Wichtrach

Sonntag, 16. Dezember 2018, 17.00 Uhr in der Mehrzweckhalle am Bach, Wichtrach

Platzreservierungen ab dem 1. Dezember an: zivi@jugendfachstelle.ch

Weitere aktuelle Angebote und Daten finden Sie unter
Nina Müller, Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal

Frauenverein Kiesen-Oppligen – freiwilliger Fahrdienst



Freiwilliger Fahrdienst 3629

Kiesen – Oppligen – Jaberg

Für ältere, behinderte oder kranke Menschen

Rufen Sie uns an!

3629 Kiesen, Oppligen und Jaberg

Ernst Zysset 079 324 66 51
Mädi Zysset 031 781 08 31

Unkostenbeitrag:

80 Rp. pro Kilometer oder eine Zonenpauschale.
Die Fahrkosten werden direkt bar einkassiert.



Freiwilliger Fahrdienst 3629

Für ältere, behinderte oder kranke Menschen

Neue Gebietsaufteilung ab Juli 2018

Kirchdorf:

Durch die Zusammenlegung der Gemeinde Kirchdorf mit den Dörfern Noflen, Mühledorf und Gelterfingen hat der Frauenverein Kirchdorf den Fahrdienst für seine Region selber übernommen.

Es hat sich gezeigt, dass die Betreuung der Fahrgäste durch Ortsansässige sehr beliebt und erwünscht ist. So macht es einfach mehr Sinn, wenn der Frauenverein vor Ort diesen Dienst übernimmt. Ursprünglich kam die Gebietsaufteilung durch die Organisation des Rotkreuzfahrdienstes so zustande. Nun haben sich also die Kirchdorfer selber neu organisiert. Der dortige Frauenverein hat zum langjährigen Fahrer Walter Blaser zusätzlich drei weitere, versierte Fahrerinnen gefunden. So sind sie nun bereit und freuen sich auf Kundschaft. Dem freiwilligen Fahrdienst in Kirchdorf wünschen wir allzeit GUTE FAHRT!

Kiesen, Oppligen und Jaberg:

Hier fahren wir gewohnt für Sie weiter. Rufen Sie uns an, wir helfen gerne weiter!

- René Hugi 079 834 94 04
- Jakob Keller 079 211 87 61
- Ursula Kunz 079 342 91 80
- Martin Rubi 079 422 72 56
- Ursula Zürcher 079 463 78 83
- Ernst Zysset 079 324 66 51
- Mädi Zysset 031 781 08 31

Unkostenbeitrag: 80 Rp. pro Kilometer oder eine Zonenpauschale.

Die Fahrkosten werden direkt bar einkassiert.



Information zum Trinkwasser Oppligen, 27.8.2018

Die Wasserversorgung Blattenheid informiert

Trinkwasserqualität in Oppligen

Herkunft des Was-

Anteil in %	Herkunft
91.5	Quellen Blattenheid, Blumenstein
8.5	Grundwasser Amerikaegge, Uetendorf (WASET AG)

Hygienische Beurteilung

sers

Die mikrobiologischen Proben lagen innerhalb der gesetzlichen Vorschriften. Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei.

Chemische Beurteilung

Messwerte	Anforderung TBDV
Quellen Blattenheid, Blumenstein	
Wassertemperatur	5.5 °C
Gesamthärte	12.9 °f < 50
Härtegrad	weich
Calcium (Ca)	46.3 mg/l < 200
Magnesium (Mg)	3.3 mg/l < 50
Chlorid	0.1 mg/l < 250
Nitrat (NO ₃)	1.3 mg/l < 40
Sulfat (SO ₄)	5.5 mg/l < 250
Ph-Wert	8.1 6.8 bis 8.2

Das Trinkwasser erfüllt die chemischen

Messwerte	Anforderung TBDV
Grundwasser Amerikaegge, Uetendorf (WASET AG)	
Wassertemperatur	12.9 °C
Gesamthärte	25.2 °f < 50
Härtegrad	ziemlich hart
Calcium (Ca)	79.0 mg/l < 200
Magnesium (Mg)	13.5 mg/l < 50
Chlorid	10.4 mg/l < 250
Nitrat (NO ₃)	7.7 mg/l < 40
Sulfat (SO ₄)	32.0 mg/l < 250
Ph-Wert	7.5 6.8 bis 8.2

Anforderungen gemäss der Lebensmittelgesetzgebung. Beachten Sie bitte die entsprechende Waschmitteldosierung.

Behandlung des Wassers

Quellwasser: Entkeimung durch UV - Licht
Grundwasser: keine Behandlung

Besonderes

Das Trinkwasser hat einen guten Geschmack, es schmeckt immer frisch.

Die Wasserversorgung Blattenheid arbeitet nach dem Wasserqualitätssicherungs-System des SVGW.

Weitere Auskünfte

Wasserversorgung Gemeindeverband Blattenheid

Volker Dölitzsch, Betriebsleiter

Aarbord 32e
3628 Uttigen
Tel. 033 552 06 01

v.doelitzsch@blattenheid.ch
www.blattenheid.ch
Mob. 079 785 73 60



Schönste Schweizer Christbäume trotz Trockenheit

Ein Tännchen auswählen, nach Hause tragen und gemeinsam festlich schmücken. Das hat in vielen Familien zu Weihnachten Tradition. Über eine Million Christbäume stehen jedes Jahr in Schweizer Stuben. Doch wo kommen sie alle her? Geht es dem Wald an den Kragen? Keineswegs! Es gibt gute Gründe, sich für einen einheimischen Baum zu entscheiden – vielleicht sogar für einen aus der eigenen Gemeinde.

Der heisse Sommer hat gewissen Waldbäumen stark zugesetzt. Verständlicherweise haben sich darum manche Leute auch um ihren Weihnachtsbaum gesorgt. Philipp Gut von der «IG Suisse Christbaum» gibt Entwarnung: «Die heurigen Christbäume sind trotz Trockenheit wunderschön. Der Herbstregen sorgt für die nötige Frische.» Die Tännchen wachsen acht bis zehn Jahre bis zur Ernte, ihre Qualität hängt nicht von einer Saison ab. Und es sind jedes Jahr längstens genügend Bäume da.

Weihnachtsbäume natürlich aus der Schweiz

Etwa 40 bis 45 Prozent der in der Schweiz verkauften Weihnachtsbäume stammen aus dem Inland, aus Spezialkulturen von Landwirten oder aus dem Wald. Die Mehrheit wird allerdings aus Dänemark, Deutschland oder anderen Ländern importiert. Dort sind die Anbauflächen viel grösser als bei uns, die Produktionskosten im Verhältnis tiefer. Dafür sind die hiesigen Weihnachtsbäume umweltfreundlicher produziert. In den gut gepflegten Kulturen der Schweizer Landwirte werden viel weniger Hilfsstoffe eingesetzt als in ausländischen Grossbetrieben. Im Wald ist deren Einsatz ganz verboten. Zudem belasten einheimische Bäume die Umwelt weniger, weil sie nicht über weite Strecken transportiert und in stromfressenden Kühlhäusern zwischengelagert werden.

Rund 500 Landwirte und Forstbetriebe produzieren Schweizer Christbäume auf geeigneten Parzellen. Der Verkauf ist für sie ein willkommener Zusatzverdienst. Die Bäumchen aus dem Wald kommen von pflegenden Durchforstungen oder aus tiefgehaltenen Beständen unter Stromleitungen und beeinflussen damit die natürliche Entwicklung des Waldes nicht. Wer einen einheimischen Weihnachtsbaum kauft, kann dies also mit gutem Gewissen tun – es hat genug und ist ein nachhaltig produziertes Naturprodukt. Und ist es nicht schön zu wissen, dass der eigene Christbaum gleich vor der Haustüre gewachsen ist? Abgesehen davon ist er frisch geschnitten und bleibt deshalb länger schön.

Praktische Tipps zum Umgang mit dem Christbaum

- Den Christbaum bis Weihnachten im Netz lassen und draussen im Freien in einem Kübel Wasser lagern.
- Einen Christbaumständer mit Wasserbehälter verwenden. Den Stamm nicht anspitzen! So können die Leitgefässe unter der Rinde mehr Wasser aufnehmen.
- Im Haus verdunstet ein Christbaum bis zu 1 Liter Wasser pro Tag, darum regelmässig nachgiessen.
- Tägliches Besprühen mit destilliertem Wasser hält den Baum länger frisch und vermeidet Kalkflecken auf dem Christbaumschmuck.

So finden Sie einen lokalen Anbieter

Im besten Fall finden Sie einen Christbaum direkt in ihrer Gemeinde. Auf der Website von **WaldSchweiz**, dem Verband der Waldeigentümer (www.waldschweiz.ch/aktuell/waldagenda), finden sich Betriebe, die Schweizer Christbäume im Direktverkauf anbieten. Auf der Website der **IG Suisse Christbaum** (www.suisse-christbaum.ch) gibt es ein interessantes Lexikon aller gängigen Weihnachtsbaumarten und das Mitgliederverzeichnis lokaler Produzenten. Auch die meisten Grossverteiler haben inländische Christbäume im Sortiment. Die Schweizer Herkunft wird durch verschiedene Labels gekennzeichnet, unter anderem von der «IG Suisse Christbaum» oder durch das «Herkunftszeichen Schweizer Holz». Sonst fragen Sie nach.